



Hoffnungskirche Bielefeld
06. Dezember 2020 – 2. Advent

Vorschlag für einen Hausgottesdienst mit Audio-Predigt

Tipps für die Vorbereitung

1. **Ich finde eine geeignete Zeit**, allein oder zusammen mit meiner Familie bzw. meinen MitbewohnerInnen. Wir verabreden, ob wir gemeinsam teilnehmen, oder dass ich in der Zeit ungestört sein kann.
2. **Ich finde einen Ort**, an dem ich mich wohlfühle – mittendrin in meinem Zuhause ("am Küchentisch") oder in einem Raum, einer Zimmerecke, wo ich mich gut sammeln kann. Wenn ich einen festinstallierten PC nutze, ist der Ort vorgegeben – wie wenn ich zur Kirche gehe! ☺
3. **Ich aktiviere bei Bedarf die technischen Hilfsmittel**: Möchte ich vielleicht vorher/nachher ein Lied von einer CD anhören? Ist das mobile Endgerät aufgeladen? Habe ich Stromanschluss in der Nähe? Brauche ich ein Headset?
4. **Ich richte mir meinen Platz ein**: z. B. mit meiner Bibel, einem Bild, einem Kreuz, einer Kerze, einer Blume – so dass ich mich willkommen fühle. Ich wähle vielleicht auch eine Sitzgelegenheit und eine Art zu sitzen, die mir hilft, entspannt, offen und wach da zu sein.
5. **Ich lege den Ablauf bereit** und das Liedblatt, vielleicht auch das Liederbuch.
6. **Ich finde Wege, um mich nicht ablenken zu lassen**, z. B. Telefon / Handy lautlos bzw. abstellen oder zudecken; Zettel und Stift bereitlegen, um eventuell etwas notieren zu können, was ich nicht vergessen möchte. Manchen hilft es zur Konzentration, etwas auszumalen, während sie zuhören, oder bei der Predigt mitzuschreiben.
7. **Ich folge der Liturgie in meinem eigenen Tempo.**
Oder: ich folge im Livestream dem Präsenz-Gottesdienst in der Hoffnungskirche der ab 10 Uhr bereitgestellt wird. Der Link ist auf der Homepage.
8. **Zur Sammlung/Kollekte**: Eine Idee: Ich tue das Geld "ganz in echt" in eine Dose. Oder ich schreibe auf einen Zettel, was ich heute in die Kollekte geben würde. Der Zettel kommt in die Dose. Bei Gelegenheit nehme ich das Geld mit zum nächsten Präsenz-Gottesdienst, oder ich überweise es.

Wir wünschen Dir / Euch – ob fern oder nah - einen gesegneten Gottesdienst!

Anika Humme und Tom Schönknecht

Ich bereite das Abendmahl vor	Ich stelle Brot und Wein/Saft bereit.
Ich setze einen Anfang	Ich zünde eine Kerze an oder schaue einen Moment bewusst in den Himmel
Präludium	Auf, auf macht Tür und Tore weit
Sonntags-Begrüßung	Die Tageslosung und der Wochenspruch verbinden mich mit meinen Geschwistern in der Gemeinde, in meiner Stadt, deutschlandweit, europaweit, weltweit. Ich denke an Menschen, mit denen ich über die Hoffnungskirche verbunden bin. Ich denke an Menschen, die ich vermisse und denen ich Gottes Nähe wünsche.
<p><u>Wochenspruch:</u> „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ – Lukas 21, 28b</p> <p><u>Losung:</u> „Es gefällt mir, die Zeichen und Wunder zu verkünden, die der höchste Gott an mir getan hat.“ – Daniel 3, 32</p> <p><u>Lehrtext:</u> „Das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das Leben, das ewig ist, das beim Vater war und uns erschienen ist.“ – 1. Johannes 1, 2</p>	
<p>Gebet: Vater, ich danke dir, dass wir auf so unterschiedliche Weise miteinander und mit dir in Kontakt sein können. Du gibst uns immer wieder die Gewissheit, dass wir auf dich vertrauen können und uns nicht zu fürchten brauchen. Im Advent leben wir in Erwartung und in Vorfreude. Herr, hilf uns, dass wir in dieser Zeit den Kopf heben und deine Zeichen und Wunder wahrnehmen, bezeugen und verkündigen. Amen.</p>	
<p>Lied: Freue dich Welt (F&L 185)</p> <p>1) Freue dich, Welt, der Herr ist da. Nimm deinen König an! Und jedes Herz empfangen ihn, mach für ihn Raum und singe ihm! Ja, Erd und Himmel, sing! Ja, Erd und Himmel, sing! Ja, Erd, ja, Erd und Himmel sing!</p> <p>2) Freue dich, Welt, der Herr ist da. Stimmt, Völker, stimmt an! Und Feld und Wald und Strom und Strand und Felsen, Hügel, flaches Land, nehmt auf den Lobgesang, nehmt auf den Lobgesang, nehmt auf, nehmt auf den Lobgesang.</p>	<p>3) Sünde und Schuld sind abgewandt, im Frieden ist das Land. Denn Gottes Heil erhellt die Welt, sein reicher Segen sie erfüllt, von allem Fluch befreit, von allem Fluch befreit, von allem, allem Fluch befreit</p> <p>4) Er herrscht mit Wahrheit, Recht und Gnad, und alle Völker sehn Den Ruhm seiner Gerechtigkeit Und seiner lieben Mächtigkeit, die alle Welt erneut, die alle Welt erneut, die alle, alle Welt erneut.</p> <p><i>Text: Isaac Watts</i> <i>Melodie: Georg Friedrich Händel</i> <i>deutsch: Annette Sommer</i></p>

<p>Lesungspsalm: Psalm 80, 2-6 (HFA) 2 Höre uns, Gott, du Hirte Israels, der du dein Volk wie eine Herde hütetest! Der du über den Keruben thronst – erscheine in deinem strahlenden Glanz! 3 Zeige deine Macht den Stämmen Ephraim, Benjamin und Manasse! Komm und hilf uns doch! 4 O Gott, richte uns, dein Volk, wieder auf! Blicke uns freundlich an, dann sind wir gerettet! 5 Du allmächtiger HERR und Gott, wie lange willst du noch zornig auf uns sein, obwohl wir zu dir beten? 6 Tränen sind unsere einzige Speise – ganze Krüge könnten wir mit ihnen füllen!</p>	
<p>Lied: Nun jauchzet all ihr Frommen (F&L 181- 1,3,5)</p> <p>1) Nun jauchzet, all ihr Frommen, zu dieser Gnadenzeit, weil unser Heil ist kommen, der Herr der Herrlichkeit, zwar ohne stolze Pracht, doch mächtig, zu verheeren und gänzlich zu zerstören des Teufels Reich und Macht.</p> <p>2) Ihr Mächtigen auf Erden, nehmt diesen König an, wollt ihr beraten werden und gehen die rechte Bahn, die zu dem Himmel führt; sonst, wo ihr ihn verachtet und nur nach Hoheit trachtet, des Höchsten Zorn euch rührt.</p>	<p>3) Er wird nun bald erscheinen in seiner Herrlichkeit und all eur Klag und Weinen verwandeln ganz in Freud. Er ists, der helfen kann; halt' eure Lampen fertig und seid stets sein gegenwärtig, er ist schon auf der Bahn.</p> <p><i>Text: Michael Schirmer 1640</i> <i>Melodie: 16. Jh. / geistlich Eisleben und Hamburg 1598</i> <i>Satz: Hannover vor 1950</i></p>
<p>Predigt von Tom Schönknecht (Audio) Aufnahme unter http://www.hoffnungskirche-bielefeld.de/ Predigttext: Jakobus 5, 7-11</p>	
<p>Ich nehme mir/Wir nehmen uns einen Moment der Stille und lasse die Predigt nachklingen</p>	
<p>Ich lese/ Wir lesen die Einsetzungsworte zum Abendmahl aus Lukas 22, 14-20 (HFA)</p> <p>„14 Als die Stunde für das Passahmahl gekommen war, nahm Jesus mit den Aposteln an der Festtafel Platz. 15 »Wie sehr habe ich mich danach gesehnt, mit euch dieses Passahmahl zu essen, bevor ich leiden muss«, sagte er. 16 »Ihr sollt wissen: Ich werde das Passahmahl erst wieder in Gottes Reich mit euch feiern. Dann hat sich erfüllt, wofür das Fest jetzt nur ein Zeichen ist.« 17 Jesus nahm einen Becher mit Wein, sprach das Dankgebet und sagte: »Nehmt diesen Becher und trinkt alle daraus! 18 Ich sage euch: Von jetzt an werde ich keinen Wein mehr trinken, bis Gottes Reich gekommen ist.« 19 Dann nahm er ein Brot. Er dankte Gott dafür, brach es in Stücke und gab es ihnen mit den Worten: »Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Feiert dieses Mahl immer wieder und denkt daran, was ich für euch getan habe, sooft ihr dieses Brot esst!« 20 Ebenso nahm er nach dem Essen den Becher mit Wein, reichte ihn den Jüngern und sagte: »Dieser Becher ist der neue Bund zwischen Gott und euch, der durch mein Blut besiegelt wird. Es wird zur Vergebung eurer Sünden vergossen.“</p>	
<p>Ich nehme das Brot und danke dafür</p>	<p>Ich nehme den Wein und danke dafür</p>

**Lied: O komm, o komm du Morgenstern
(F&L 183)**

1) O komm, o komm du Morgenstern,
Lass dich uns schauen, unsern Herrn.
Vertreib das Dunkel unsrer Nacht
durch deines klaren Lichtes Pracht.

Freut euch, freut euch,
der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja.

2) O komm, du Sohn aus Davids Stamm,
du Friedensbringer, Osterlamm.
Von Schuld und Knechtschaft
mach uns frei und von des
Bösen Tyrannei.

Freut euch, freut euch,
der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja.

3) O komm, o Herr, bleib bis ans End,
bis dass uns nichts mehr
von dir trennt,
bis dich, wie es dein Wort verheißt,
der Freien Lied ohn Ende preist.

Freut euch, freut euch,
der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja.

*Originaltitel: O Come, O Come Emmanuel
deutsch: Otmar Schulz*

Fürbitte:

Das CityKloster Gebet,
ergänzt von Hermann und Anita

Herr Jesus Christus,
du bist die Mitte unserer Gemeinschaft.

Gib uns füreinander den Blick der Liebe,
das rechte Wort, die helfende Tat.
Hilf uns, einander zu geben, wessen wir
bedürfen, dass einer des anderen Last trage.

Herr, zeig uns die Welt, wie sie wirklich ist.
Zeig uns die Aufgaben, die auf uns warten.
Lass uns erkennen, wo du uns brauchst.

Hilf uns, dass wir Liebe haben zu allen Menschen.
Behüte die Schwachen,
erleuchte die Zweifelnden,
stärke die Verzagten,
halte die Schwankenden,
wecke die Schlafenden,
führe die Suchenden.
*Beschütze unsere Kinder,
ermutige du die Kranken.*

Gib, dass wir uns nicht über andere erheben.

Begegne du in uns allen Menschen,
denen wir begegnen.
Amen.

Zum Abschluss ein Segenszuspruch:

Herr, bringe uns das Licht Deines Geistes, damit wir dem Menschen und dem Leben wieder mehr Raum geben!

Herr, komm du zu uns herab, denn in dir ist Hoffnung für eine bessere Welt,

Zuversicht in ein menschenwürdiges Leben und Wärme für ein sinnvolles Menschsein.

Postludium: Machet die Tore weit

Sammlung/Kollekte:

Ich kann etwas abgeben von dem, was ich habe. Wir sammeln in dieser Woche für Mission, zum Beispiel für die regelmäßige Unterstützung der Missionarsehepaare Ertan und Marlene Cevik in der Türkei und für Rod und Angelika Ragsdale in Cote d'Ivoire.

EFG-Hoffnungskirche, Sparkasse Bielefeld IBAN DE53 4805 0161 0000 0103 89